

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 108 (1957)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom März 1957

Wie in ganz Westeuropa war die Temperatur ungewöhnlich hoch, betrugen doch die Abweichungen vom Normalwert in den nordöstlichen Landesteilen teilweise mehr als 5 Grad. Das bisher in diesen Gebieten höchste Märzmittel von 1948 wurde um mehrere Zehntelsgrade übertroffen. Der März war somit dort wärmer als ein normaler Aprilmonat. Da auch der Februar stark übernormale Temperaturen gebracht hatte, war die Entwicklung der Vegetation außergewöhnlich weit fortgeschritten. Auch die Westschweiz und das innere Alpengébiet wiesen mit  $3\frac{1}{2}$  bis  $4\frac{1}{2}$  Grad Abweichung sehr große Wärmeüberschüsse auf, während am Alpensüdfuß nur etwa 2 Grad verzeichnet wurden.

Die Niederschlagsmengen lagen im größten Teil der Schweiz stark unter dem langjährigen Mittel. Auch die Zahl der Niederschlagstage blieb vor allem in der Westschweiz unter dem langjährigen Mittelwert, sind doch im März im Gebiet des Genfer- und Neuenburgersees sonst 12 bis 13 Tage üblich, statt der 4 bis 9 Tage des Jahres 1957.

Bei der Bewölkung und der Sonnenscheindauer verhalten sich beide Seiten der Alpen verschiedenartig, indem nördlich der Gebirgskette sowie in den inneren Alpentälern die Bewölkung größtenteils etwa 85 bis 90 %, die Sonnenscheindauer dagegen 120 bis 125 % des langjährigen Mittelwertes erreichte, während in bezug auf diesen Normalwert der Alpensüdfuß etwa 120 % Bewölkung und nur 85 % Sonnenscheindauer aufwies.

Dr. M. Schüepp

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Niederschlagsmenge			Zahl der Tage		
		Monats- mittel	Abweichung vom Mittel 1864-1940	nied- rigste	Datum	höchste	Datum	größte Tagesmenge	Datum	mit Schnee <sup>2</sup>	Nebel	trüb	
												heiter	
Basel . . . . .	317	9,0	4,4	-2,0	3.	20,1	14.	81	5,7	178	33	-20	
La Chaux-de-Fonds .	990	6,5	5,4	-4,1	1.	16,2	20.	72	4,6	180	44	-63	
St. Gallen . . . . .	664	7,5	5,3	-6,1	2.	17,2	19.	76	5,3	170	83	-1	
Schaffhausen . . . . .	451	8,3	4,8	-3,0	2.	17,8	20.	75	5,1	35	-19	16	
Zürich (MZA) . . . . .	569	8,5	5,1	-4,5	2.	19,4	20.	71	5,8	185	58	-14	
Luzern . . . . .	498	8,4	4,3	-3,1	3.	19,7	20.	81	5,7	166	62	-5	
Bern . . . . .	572	8,1	4,7	-3,7	2.	19,3	20.	74	5,5	182	25	-41	
Neuenburg . . . . .	487	8,5	4,2	-2,5	3.	18,3	19.	72	5,5	172	24	-45	
Genf . . . . .	405	9,0	3,7	-1,2	3.	21,1	19.	72	4,6	219	8	-55	
Lausanne . . . . .	589	8,8	4,3	-2,0	2.	18,6	21.	75	4,0	201	18	-57	
Montreux . . . . .	408	8,8	3,5	-1,2	1.	18,0	28.	71	4,6	165	19	-53	
Sitten . . . . .	549	9,9	4,3	-1,4	3.	20,4	20.	64	3,5	218	16	-30	
Chur . . . . .	633	8,7	4,8	-3,5	1,2.	18,6	20.	65	5,0	49	1	21	
Engelberg . . . . .	1018	5,1	4,4	-7,4	1.	16,5	20.	75	5,0	47	-56	17	
Davos . . . . .	1561	1,6	3,9	-14,4	1.	11,8	20.	71	5,3	182	45	-9	
Bever . . . . .	1712	-0,9	3,1	-19,6	2.	11,0	14.19.	78	4,7	18	-34	6	
Rigi-Kulm . . . . .	1775	-2,5	5,6	-4,2	1.	10,0	20.	65	4,7	100	-54	40	
Säntis . . . . .	2500	-2,8	5,1	-9,7	1.	7,2	12.	74	5,8	201	230	39	
Locarno-Monti . . . . .	379	9,5	2,1	0,0	3.	15,9	15.	66	5,7	172	87	-28	
Lugano . . . . .	276	9,2	1,7	-1,4	3.	18,8	15.	78	5,7	148	66	-49	

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz